

Jahresarbeitsbericht 2023 –Ambulante Hilfen zur Erziehung

Personalsituation

Auch das Jahr 2023 war personell gesehen von Herausforderungen geprägt. In Summe konnte das Team um eine Mitarbeiterin erweitert werden. Die Kolleginnen haben sich in kurzer Zeit erfolgreich als Team formatiert und arbeiteten gut zusammen.

Rahmenbedingungen

Die Arbeitsplätze der Mitarbeiter des ambulanten Bereiches waren innerhalb der Geschäftsstelle in der Otto-Intze-Straße in Waren. Für alle Mitarbeiter wurden die Arbeitsbedingungen im Jahr 2023 verbessert. So erhielten alle Mitarbeiter neue höhenverstellbare Schreibtische. Der Bereich erhielt die technischen Voraussetzungen damit die Mitarbeiter die Möglichkeit des Homeoffice nutzen können. Auch in diesem Jahr allen Mitarbeitern Dienstfahrzeuge zur Verfügung, um ihren Arbeitsaufträgen nachzugehen.

Qualitätsstandards

Um die Qualität zu sichern wurden regelmäßige Qualitätsstandards erfüllt. So fanden wöchentlich Fall- und Teambesprechungen statt. Im Jahr 2023 gab es drei Supervisionsveranstaltungen. Eine Mitarbeiterin wurde zur Kinderschutzfachkraft ausgebildet und qualifiziert.

Die Auslastung der Mitarbeiter war durchgängig gut bis sehr gut. Auch die neue Mitarbeiterin, konnte schnell eingearbeitet werden und vollumfänglich Hilfen selbständig übernehmen.

Im Dezember fand ein Trägerdialog mit dem zuständigen Jugendamt/Bereich Allgemeinen Sozialen Dienst statt. Hier gab es vom Kooperationspartner durchgängig ein positives Feedback zur Qualität und Zuverlässigkeit der Arbeit im ambulanten Bereich des Perspektive e.V. . Diesen Trägerdialog wird es zukünftig alle 2 Jahre geben.

Betreuungsangebot/Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufgabenschwerpunkte im Rahmen Hilfe zur Erziehung waren neben der Bearbeitung der Hilfepläne auch die Durchführung und Organisation von Freizeitangeboten für die Kinder, Jugendlichen und deren Familien. So fanden Ferienzeiten im Waldbad in Stavenhagen, Tierparkbesuche und wie jedes Jahr der traditionelle Trödelmarkt in Waren statt.

Die Mitarbeiterinnen des ambulanten Bereiches haben über das Jahr verteilt an unterschiedlichen Netzwerktreffen und an Gremienarbeit teilgenommen (*Institutsambulanz, Netzwerkkaffee, Tag der offenen Tür der Suchtberatung, innerhalb des Verbundes mit den Kollegen der Tagesgruppe...*).

Darüber hinaus hat sich der Ambulante Bereich beim Festzug des Müritzfestes in Waren beteiligt und aktiv mitgewirkt, um die Öffentlichkeitswirkung des Vereines zu stärken.

Für die Mitarbeiter fanden teambildende Maßnahmen im Rahmen der Vereinsveranstaltungen, eines „Subbotniks“ in der Tagesgruppe statt und zu Weihnachten gab es einen Ausflug nach Basedow mit Schlossbesichtigung und Abendessen.

Nadine Friedrich

Bereichsleitung Jugendhilfe Perspektive e.V.

30.03.2024 Groß Plasten